

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 20 (1898)

**Heft:** 49

**Anhang:** Erste Beilage zu Nr. 49 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Briefkasten der Redaktion.**

**Kleinkunst-Mutter** in S. Ihre Klage ist nicht vereinigt, daß die Zukunft der Töchter den Eltern mehr Sorge bereite als die Zukunft des Sohnes. Uns will aber scheinen, der Grund zu dieser Klage liege in erster Linie nicht an den Töchtern, sondern bei den Eltern, resp. an der Verschiedenheit der Art der Ausbildung, die man einerseits den Knaben und anderseits den Mädchen angewöhne läßt. Beim Knaben beschäftigt man sich schon auf der Stufe der Volksschule mit der Frage nach seinem künftigen Beruf. Des Knaben ganzes Denken wird auf diese Frage hingerichtet, und die Eltern mögen ökonomisch noch so bescheiden gefestelt sein, so fühlen sie sich doch verpflichtet, den Knaben einen Beruf erlernen zu lassen, dessen Ausübung ihm ermöglicht, auf eigenen Füßen zu stehen und durch Ehrlichkeit, Fleiß und Treue in demselben sich eine sichere Existenz zu schaffen. Und diese Elternpflicht gilt als so selbstverständlich, daß der Staat dem Bedürftigen seine Aufgabe nach dieser Richtung so viel als möglich erleichtert. Des Knaben Berufsausbildung geht nach einem bestimmten Plan, dem das zukünftige Wohl des jungen Mannes zu Grunde liegt, und das eigene Interesse der Eltern tritt dabei ganz in den Hintergrund. Ganz anders verfährt man aber vielfach mit den Töchtern. Nach Absolvierung der Schule werden sie vielfach als bequeme Arbeitskräfte daheim behalten, auch angeleitet der offenkundigen Thatlichkeit, daß die in der Regel regellose Thatlichkeit daheim weder die berufliche, noch die Charakterentwicklung in richtiger Weise fördert. Eine Zeitlang wird sowohl von Seiten der Eltern, als von Seiten der Tochter auf einen Abschluß des unbefriedigenden Zustandes durch die Ehe gehofft. Wenn dann aber der Verfechter zu lange auf sich warten läßt, wenn das Verhältnis daheim ungemütlich wird, dann sieht man sich nach einer Gelegenheit um, wo die Tochter sich theoretisch und praktisch weiterbildet, wo sie das Verfaumte nachholen kann. Da erst treten dann die begangenen Fehler recht zu Tage. Die Tochter, an strammen, geregelten Arbeiten, an ein zielbewußtes Unterordnen des eigenen Willens nicht gewöhnt, kann sich in die Stellung der von der Pike auf Lernenden nicht finden. Sie möchte zwar ihr Wissen und Können vermehren, aber die Arbeit ist ihr zu schwer, und in kurzer Zeit ist sie wieder daheim, am Tische der Eltern auf irgend "ein Glück" zu warten. Die Mutter ist zwar geneigt, die Tochter in Schutz zu nehmen; aber der allezeit hart Arbeitenden dämmert doch die Überzeugung auf, daß es unendlich viel besser gewesen wäre, unbekümmert um das eigene Interesse, die Tochter gleich nach Absolvierung der Schule in eine tüchtige, berufliche Lehre zu geben; heißt diese Lehre nun Hauswirtschaft, Gewerbe oder Handwerk. Der glänzende Zeitpunkt ist nun aber verpaßt. Der Tochter fehlt die nötige Energie, die sich überall bietenden, ersten Schwierigkeiten zu überwinden, und so flüchtet sie sich immer wieder heim, und die Schwäche des Charakters, der Mangel an Thatkraft, am ausdauernden Willen zur Arbeit wird Mangel an physischer Kraft, wird schwandtende Gesundheit gebeissen. Die Mutter aber schüttelt im stillen den Kopf. Sie, die Alternde und Abgärtete, muß noch jeder Arbeit gewachsen sein; auf ihre Ruhebedürftigkeit nimmt keiner Rücksicht — sie muß über Gebühr arbeiten, damit die schwungsbedürftige Tochter sich schonen kann. Beim Knaben da ist es etwas anderes. Der muß das Fach seiner Lehrzeit tragen, wenn es auch oft nichts weniger als leicht ist. Man sagt sich eben, daß nur aus einer tüchtigen Lehre ein tüchtiger Mann hervorgeht. Er wird getröstet, ermuntert und ermutigt; aber in seiner Lehre muß er aushalten. Und in dieser scheinbar unbarmerhängigen Konsequenz beruht das Glück seiner Zukunft. Würde ihm gefallen sein, bei der kleinen Unannehmlichkeit aus der Lehre zu laufen, so würde seiner Lebtag kein tüchtiger Mensch aus ihm. Der Junge gewinnt so die Überzeugung, daß ohne ruhiges und zielbewußtes Überwinden unausweichlicher Widderwärtigkeiten keine rechte Entwicklung denbar ist; er lernt das Leben von der richtigen Seite an, und bald fühlt er sich kräftig genug, sein Schifflein nach einem bestimmten Ziel zu lenken, auch wenn Wind und Welle seinem Kurs nicht günstig sind. Das Mädchen aber, dem man nicht die rechte und strenne Lehre zu teilen werden ließ, das

unter irgend einem Vorwand sich immer den ersten sich bietenden Unannehmlichkeiten entziehen darf, das bleibt beständig auf der Suche nach einer Lebensstellung, die ihm möglichst wenig Arbeitsleistung abfordert, die ihm Abwechslung und Vergnügen bietet und von welcher es die Erfüllung seines Glückstraumes am untrüglichsten glaubt, erwartet zu dürfen. Dieser unbefriedigende und aufreibende Zustand wäre vermieden worden, wenn dem Mädchen auch eine strenne und gründliche Berufsschule und dadurch die nötige Ausbildung und Stärkung des Charakters zu teil geworden wäre. Die Folgen dieser verhängnisvollen Verfaumtheit müssen mit der Tochter auch die Eltern tragen; denn die Tochter mößt ihnen nicht wie der Sohn aus den Sorgen heraus, vielmehr vermehrt sich die Sorge um die Unselbstständigkeit und Unbefriedigung, die mehr die Unzulänglichkeit ihres Wesens, ihre Unselbstständigkeit und Energielosigkeit sich fundigt, je mehr die fortgesetzten Gelehrnisse den Beweis erbringen, daß sie dem erfolgreichen Kampf ums Dasein nicht gewachsen ist. — Solange man es mit der beruflichen Ausbildung des Mädchens nicht so ernst nimmt, wie mit derjenigen des Knaben, solange wird die Zukunft der Töchter die Eltern mit Sorge erfüllen. Vielleicht ermöglicht das Verhältnis, das Verfaumte bei Ihren Töchtern nachzuholen. Sie gewähren dadurch auch am ehesten einen Einblick in die für Fremde oft so aussichtslose Aufgabe, an einer jungen, auch hübschen Charakter unentwickeleblienen Tochter gut machen zu sollen, was die häusliche Erziehung an ihr verfaumt hatte. Eine Anstalt, welche die der Charakterbildung und beruflichen Ausbildung bedürftigen Töchter als junge Damen behandelt, die durch bloße Zuhören ihnen das nötige Wissen, Können und Verstand beibringt, und zwar unentgeltlich bringt, können wir Ihnen nicht nennen, denn es gibt unseres Wissens keine solche. — Die gewöhnlichsten Notizen über die gebräuchliche Literatur werden Ihnen gelegentlich zugehen.

**Frau J. M.** in J. Wenn Sie mit dem Erzieher vollständig einig gehen, wenn Sie den Familienumgang, die Lebensgewohnheiten und die Haushaltung des selben kennen und ihm also volles Vertrauen entgegenbringen können und wollen, so lassen Sie die Korrespondenz mit Ihnen, mit dem Elternhause eine ganz freie und unkontrollierte sein. Der Junge soll sich nach Herzensuslust aussprechen. Da Sie aber seine Lust zum Fabulieren schon so vielfach haben müssen, so daß Sie jetzt noch ein Recht zu jedem Zweifel an seinen Worten und Darstellungen haben, so stellen Sie dem Erzieher die Briefe ohne Wissen des Knaben ebenfalls zur Kenntnis. Jeder andere Briefwechsel aber soll nur unter Kontrolle geschehen dürfen, damit kein ungünstiger Einfluß die Erziehungsarbeit gefährden oder hindern kann. Der Fehlkarne muß in seiner Arbeit an sich selbst so viel als möglich unterlüftet werden; es muß ihm jede Gelegenheit genommen sein, seine schlimmen Fehler zu bebtätigen. Nur durch völlige Einigkeit und Konsequenz in der Nachzeichnung werden Sie zu einem befriedigenden Ende gelangen.

**Frau G. F.** in J. Die Broschüre ist sofort an die betreffende Adresse übermittelt worden. Ihr harter Verlust geht uns nahe, und wir beklagen Ihren lieben Heimgegangenen in ehrender Erinnerung.

**Zur Volksernährung.**

Das beste Morgengetränk ist entschieden eine Tasse reiner Hafer-Kaffee, Marke Weißes Pferd. Diese Überzeugung haben wir nach längerem Gebrauch gewonnen, und empfehlen daher den Genuss dieses gefundenen und stärkenden Getränkes hauptsächlich schwächeren Personen und Familien mit Kindern. Die beiden und für sich nahrhaften Rohprodukte ergänzen sich ausgezeichnet und ergeben ein äußerst wohlschmeckendes und stärkendes Getränk, das neben seiner Reizlosigkeit vom wohlthwendigen Einfluß auf die Verdauungsorgane ist. Dieses Produkt wird in seiner Vorzüglichkeit hergestellt von der Kakaoafabrik Müller & Bernhard in Chur.

**D**ie gesuchteste Glättlerin der Stadt hat ihre große Kundenschaft einzig und allein der Anwendung von **Remy-Weißstärke** mit der Löwenmarke zu verdanken. Die Wäsche wird blendend weiß und zart glänzend. [1681]

sowie schwarze, weiße u. farbige Henneberg-Seide v. 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, farriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

**Seiden-Damaste** v. Fr. 1.40 — 22.50      **Ball-Seide** v. 85 Cts. — 22.50

**Seiden-Bastkleider** p. Robe „ 10.80 — 77.50      **Seiden-Grenadines** „ Fr. 1.35 — 14.85

**Seiden-Foulards** bedruckt „ 1.20 — 6.55      **Seiden-Bengalines** „ 2.15 — 11.60

per Meter. **Seiden-Armures**, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seide Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

**G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.****Foulard-Seide Fr. 1.20**

bis 6.55 p. Meter in den neuesten Dessins und Farben

[1370]

**Zur gefl. Beachtung!**

**Nebenliegende Anschriften** müssen das Porto für Rückantwort beilegen werden.  
Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beilegen werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre beschriftet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nichts befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

E sollen keine Originalsendungen eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beigelegt.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

**Sterilisierte Alpen-Milch.**

Bornralpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen.

In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Zuverlässigste und kräftigste  
**Kindermilch.**

Eine intelligente, junge Tochter, die Kenntnis von der Stenographie und Buchhaltung besitzt, sucht Stelle in einem Bureau oder Ladengeschäft. Eintritt nach Neujahr. Offerten befördert die Expedition d. Bl.

**Gesucht:**

für sofort oder später eine brave, gesunde Magd im Alter von 25 bis 35 Jahren in eine kleine Familie ohne Kinder. Gute Behandlung und hoher Lohn. Anmeldungen unter Nr. 1951 an die Expedition d. Bl.

[1951]

**Ball-**

**Seidenstoffe**

reizende Neuheiten, als auch weisse, schwarze und farbige Seidenstoffe jeder Art. Direkter Verkauf an Private porto- und zollfrei ins Haus zu wirk. Fabrikpreisen. Tausende von Anerkennungsschreiben. Von welchen Farben wünschen Sie Muster? Seidenstoff-Fabrik-Union

**Adolf Grieder & Cie, Zürich (Schweiz)**  
Königl. Hoflieferanten. [1844]

Täglich sieht man sogen. neue spezifische Mittel für die Haut auftauchen; dies sind fast stets Schminken. Nur die **Crème Simon** von Paris verleiht dem Teint Frische und natürliche Schönheit. Trotz aller Nachahmungen wird sie seit 35 Jahren in der ganzen Welt verkauft. Der **Puder de Riz** und die **Seife Simon** vervollständigen die hygienischen Effekte der Crème. [1880]

**Frohheim****Rosenbergstrasse, St. Gallen.****Ein angenehmes Leseheim**

für Damen aus der Stadt und vom Lande bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedens-St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungfrauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, dasselbst lesend bequem ausruhen. [1669]

Ich habe vom Kasseler Hafer-Kakao seit 2½ Jahren in Spital und Privatpraxis bei Magen- und Darmkrankheiten sehr ausgedehnten Gebrauch gemacht und bin von den Leistungen dieses Präparates, welches von den meisten Kranken sehr gern genommen wird, sehr nahrhaft und vorzüglich leicht verdaulich ist, in hohem Masse befriedigt. Das Präparat wurde auch vielfach von den Angehörigen der Kranken, namentlich auch für Kinder, als regelmäßiges Frühstücksgetränk benutzt. [1437]  
Basel, 21. Dezember 1896. Dr. Rüttmeyer.

**Allen an Skrofeln und Rhachitis**

Leidenden können wir vertrauensvoll eine Kur mit **Golliez' Nusschalensirup** empfehlen, welcher verderbenes oder unreines Blut in kurzer Zeit wieder herstellt. Er ersetzt vollständig den Leberthor, wird leicht verdaut und von jedermann gerne genommen. In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.50, allein echt mit der Marke „2 Palmen“, in den Apotheken. Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

**Krankliche Kinder.**

Herr Dr. Pöschle, Stabsarzt a. D. in Großenhain (Sachsen) schreibt: „Dr. Hommel's Hämatothen habe ich in zahlreichen Fällen mit vorzülichem Erfolge angewendet. Außer bei kleinen Kindern wegen toxischer Schwäche, sowie bei Erwachsenen nach schweren Krankheiten in der Melanovalenz, habe ich insbesondere bei schon größeren, hochgradig blutarmen Kindern von 6—14 Jahren, u. a. bei meinem eigenen 8 Jahre alten Töchterchen, ihr vorzügliches Präparat voll schägen gelernt. Gerade bei den zuletzt genannten Fällen war die Wirkung bereits nach 5—6 Tagen geradezu überraschend. Der Appetit hob sich in ungeahnter Weise, und Fleischnahrung, die vorher mit Widerwillen zurückgewiesen worden war, wurde nun gern und reichlich genommen.“ Depos in allen Apotheken. [1088]

**Zum Einkauf von Stoffereien**

für Damen- und Kinderwäsche werden gerne Muster abgegeben. Außerdem billig Preise, weil Gelegenheitslauf. Offerten unter Chiffre B befördert die Expedition d. Bl.

[697]

Für eine junge Tochter, die eine gute Lehre als Damenschneiderin gemacht und nachher in zwei feinen Ateliers zur weiteren Ausbildung ein Jahr lang gearbeitet hat, die also an exaktes, geschmackvolles Arbeiten gewöhnt ist, wird in einem ersten Geschäft auf kommendes Frühjahr Stelle als Arbeiterin gesucht. Vorgezogen wird eine solche, wo im Hause der Prinzessin Pension und Familienan schluss geboten ist. Gefl. Offerten unter Chiffre Z J 1819 befördert die Exped.

### Gesucht:

ein ordentliches, braves Mädchen zu drei Kindern. Gute Zeugnisse sind erforderlich. — Offerten unter Chiffre S 1942 befördert die Expedition. [1942]

### Volontärin

gesucht in eine feine Fremden-Pension nach Italien zur Erlernung des Saal Service. Reisevergütung. Nur gut empfohlene Töchter können Berücksichtigung finden. Offerten mit Beilage von Zeugnissen, Referenzen (und mit dem nötigen Porto für die Übermittlung) verschenken, befördert die Expedition unter Chiffre „Italien 1927“. [1927]

Eine gut denkende Pflegemutter, deren Verhältnisse ihr leider nicht gestatten, zu ihren eigenen Kindern ein fremdes ohne Entschädigung zu nähren, zu kleiden und zu erziehen, sucht ein liebewarmes Plätzchen für ein nettes, gesundes und fröhliches  $\frac{1}{2}$  Jahr altes Mädchen, wo es als eigen angenommen würde. Das Kindchen würde vollständig abgetreten und wäre jede Einmischung von elterlicher Seite ausgeschlossen. [F V 1785]

Für eine hochachtbare Tochter mit gediegener Bildung und Erziehung, in beaufsichtigender Führung eines Haushaltes erfahren, auch im Kochen bewandert, sucht man Stellung zur Stütze einer Hausfrau, zur Pflege und Gesellschaft einer einzelnen Dame oder dergleichen. Die Betreffende ist stillen, bescheidenen und angenehmen Wesens; sie reflektiert aber nur auf eine Stelle, wo sie nicht als Dienstmädchen behandelt und angesehen wird und wo nicht hauptsächlich physische Kräfte verlangt werden. [F V 1787]

### Buchhalterin.

Ein Fräulein gesetzten Alters, mit schöner Handschrift, findet in einem Geschäft der Centralschweiz Stelle als Buchhalterin. Schön Salair. Eine alleinstehende Person wird bevorzugt und gewünscht, dass dieselbe den Kindern des Prinzipals bei den Schulaufgaben lehrreich an die Hand gehen möchte. [1920]

Beteiligung am Geschäft mit circa 20 mille durch Hypotheken sicher gestellt eventuell erwünscht.

Offerten unter Chiffre H 5399 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

Für eine Kuranstalt in der Schweiz wird eine tüchtige

### Wirtschafterin

die einem grossen Hauswesen selbstständig vorstehen kann, bis spätestens

1. April gesucht. [1922]

Offerten unter Chiffre M 3684 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

### Blasenkatarrh.

Bestätige, dass ich durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Milk, prakt. Arzt in Glarus v. meinem Uebel Blasenkatalarrh (schmerhaftes Urinieren, Harndrang, Brennen, Stuholverstopfung etc.), vollständig geheilt wurde. Kronkampf b. Laage (Mecklenburg), den 18. Juni 1898. Fr. Zumbrunner, Adresse: O. Milk, prakt. Arzt in Glarus. [1898]



### Ein originelles neues Bilderbuch.



Reich illustriert von Hans Peter Stauder.  
Den Preisen für Kinder, den Eltern für Eltern.  
Ein Bilderbuch für Kinder von 1-3 Jahren.  
Preis 2.-, oder 10.- für drei Stück.

Als einer Besprechung:  
„Für das Kind haben die Bilder des Lebens am meisten Anziehungs kraft, wenn sie ihm in der Formensprache nahe gebracht werden, in der sie selbst als Gescheute wiedergeben. Schuster's Bilderbuch ist ein außerordentlich glücklicher Griff in dieser Beziehung; auch zeigt er in den dargestellten Situationen so viel Verständnis für das, was einem bestimmten Kindesalter Eindruck macht, daß man nur wünschen möchte, er werde bei dieser ersten Gabe nicht stechen bleiben.“

Preis: gebunden Fr. 2. 80  
oder Mt. 2. 25.

Zu beziehen durch jede Buch- und Spielwarenhandlung, Papeterie oder direkt vom unterzeichneten Verlag.

[1936]

= Karl Henckell & Co., Zürich & Leipzig. =

= Laubsäge =

-Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, -Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl

Lemm-Marty, Multergasse 4, St. Gallen.

Preislisten auf Wunsch franko.

[1958]

Empfohlen durch die „Schweiz. Frauen-Zeitung.“

### Reform-Korsett

Mieder-System Dr. Anna Kuhn.

Vermeidet jeden für die Verdauung, Atmung und Blut-Cirkulation schädlichen Druck. Gestattet freie Bewegung und das Tragen der Unterkleider durch die Schulter.

[1837]

Ist leicht waschbar.

Besonders empfehlenswert für Frauen, die körperlich arbeiten, Leidende, Schwangeren, sowie als erstes Korsett f. Mädchen.

Ah Lager von Fr. 6.— an, nach Mass Fr. 1. 50 mehr.

F. Wyss, Gesundheitskorsett-Fabrikation  
Mühlebachstr. 21, Zürich V.

Sehen Sie speziell darauf!

nur

### Reese's

Puddingpulver!

Backpulver!

Vanillezucker!

zu bekommen in den soliden Spezereihandlungen und Drogerien, wo nicht, liefert franko das Fabrikat.

[1908]

Carl F. Schmidt

Lowenstrasse 42, Zürich.

Mme. Fischer-Hünen, Tonhallestr. 20, Zürich, übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken Ihre Broschüre (IV. Auflage) über den

[1813]

Haarausfall und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

### Herrenhemden

nach Mass

in exakter Ausführung  
empfiehlt

[1830]

E. Senn-Vuichard  
z. Pilgerhof, St. Gallen.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei

C. A. Geipel in Basel.

Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten.

[1032]



Empfehlenswerte Gelegenheitsgeschenke sind

Hausmanns

Migros-Packungen

von

Eau de Cologne  
Eau de Quinine  
Vinaigre de toilette  
Solodont-Zahnwasser

Hecht-Apotheke

St. Gallen. [1961]

### L-Arzt Fch Spengler

prakt. Elektro-Komoeopath. — Hydrotherapie. — Massage (System Dr. Metzger) und schwed. Heilgymnastik.

116 Stäppen 116 Heiden Ht. Appenzell A.-Rh.

Sprechstunden: an Werktagen 8-9 und 1-2 Uhr, an Sonntagen 11-12 Uhr. Mittwoch 2-4 Uhr in Walzenhausen (Hotel Bahnhof).

Telegrammadresse: Spenglerius, Heiden.

[1716]

### Institut Hasenfratz in Weinfelden

vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von körperlich und geistig Zurückgebliebenen.

Erste Referenzen.

[1797]



Als Festgeschenk empfehle:  
Mikroskope  
Mikroskopische Bestecke  
Instrumenten-Taschen  
leer oder gefüllt [1960]  
Induktions-Apparate  
Apparate  
für Luftprüfung und Milch-  
untersuchung  
Wetterwarten

Sämtliche  
Krankenpflege-Artikel  
und Sanitäts-Material

C. F. Haussmann   
Hechtapotheke  
ST. GALLEN.  
Sanitäts- | Hechtapotheke, 1. St.  
Geschäfte | Kugelgasse 4, 1. St.

#### Bettnässen.

Durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, wurde mein Knabe von Bettnässen, Blasenschwäche schnell und billigst geholfen, was ich gerne bezeuge. Töss, den 16. März 1898. Joh. Baur, Monteur, Adresse: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus [1821]



## Gebr. Scherraus

Uhrmacher und Goldschmiede  
Neugasse 16 \* ST. GALLEN \* Linsebühlstr. 39  
empfehlen ihr Lager in [1959]

### Uhren-, Gold- und Silberwaren

in nur guten und soliden Qualitäten zu billigen Preisen.  
Speciell halten wir in grosser Auswahl Uhren, Uhrketten und Fingerringe.

Gesellschaft für diätetische Produkte A.-G., Zürich.

## Enterorose.

Bestes, rein diätetisches Nährmittel für Erwachsene und Kinder bei allen Störungen des Verdauungsapparates, wie Katarrhe, Diarrhoe, Cholera nostras, Dysenterie. [1662]

Ueberraschende Erfolge, wo andere Mittel nich's mehr halfen — laut Zeugnissen von Professoren und Aerzten und Dankschreiben von Privaten

Verkauf nur in Apotheken.

### Zahnarzt E. Andrae, med. dent.

Platz ◊ HERISAU ◊ (Bazar Müller).

Sprechstunden: vormittags 8—12½ Uhr, nachmittags 2—6 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr.  
Schmerzlose Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.

Plombieren. — Künstliche Zähne.

Billige Preise.

N.B. Empfehle mich noch speciell zur Behandlung von Kindern, welche an schwerem Zahnen, Zahnpusten, Krämpfen, Convulsionen etc. leiden, bei sicherem Erfolg. [1759]

**Nachtstühle** gesetzlich geschützt  
hygienisch praktische Familienmöbel  
elegant, bequem und mehrfach  
verwendbar. **Schreibstühle**, neueste  
in schöner Auswahl empfiehlt direkt  
P. Scheidegger, Sitzmöbelschreiner  
Zürich III [1912]  
Bäckerstrasse 11, nächst der Sihlbrücke.

Maestrani

Hafer-Cacao

ausgezeichnetes Frühstück  
für [1800]  
Gross und Klein  
Gesunde u. Kranke.

Pensionnat de demoiselles.

Dodie-Juillerat

Rolle, Lac de Genève.

Enseignement: français, anglais, dessin,  
arithmétique, ouvrage à l'aiguille. Leçons  
particularières: italien, musique et peinture.  
Sur demande **réferences et prospectus.**  
— Prix modéré. [1946]

Hygieneische Schutzartikel für Damen.

Preisliste sende verschlossen. [1941]

A. Reimer, Sanitätsgeschäft, Basel.

Schweizer. Patent  
Nr. 15438.

## Universal-Kochgeschirr

Deutsches Patent  
Nr. 99185

genannt „COLUMBUS“

von

P. Huber, Konstruktionswerkstätte, Wattwil.

Das Universal-Kochgeschirr besteht erstens aus dem eigentlichen Kochtopfe mit seitlicher Doppelwandung und zweitens aus einem Deckelgeschirr zur Aufnahme von Gemüse oder Wasser. Da der Kochtopf mit Wasser umgeben ist und das Deckelgeschirr mit seinem Unterteile in diesem Raum steht, so ist hi-durch ein höchst einfacher hermetischer Abschluss geschaffen. Infolgedessen werden die Speisen, namentlich Fleisch **schnackhafter** und viel **schneller gekocht**, als es im gewöhnlichen offenen Kochtopfe möglich ist.

Das Deckelgeschirr ist mit einem Dampftaubzrohr versehen, welches so gemacht ist, dass der beim Kochen sich entwickelnde Dampf, nachdem er den Boden des Deckelgeschirres bestrichen, in der Mitte dieses Gefäßes unter einem Siebboden-Gefäß ausströmen muss.

Auf, oder in diesem Siebboden-Gefäß werden dann Gemüse durch Dampf gar gekocht, und hat man zudem **heisses Wasser** zum Reinigen oder Aufwaschen der Essgeschirre etc. gratis. — Das um den Kochtopf befindliche warme Wasser wird durch einen Hahn abgelassen.

Diese Kochgeschirre bieten so grosse Vorteile, namentlich für den Gebrauch bei Gas- und Petrolherden, dass jede Hausfrau sich selbst von Gesagtem überzeugen kann.

Die „Columbus“-Kochgeschirre werden in verschiedenen Größen gemacht, für gewöhnliche Herde passend, oder für Gas- oder Petrolherde, sie sind ganz von Kupfer, oder die Unterteile von Kupfer und Deckelgeschirr Emaille, oder auch ganz von Emaille erhältlich.

### PREISE

von ganz emaillierten Geschirren:

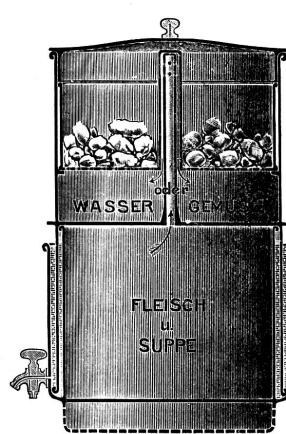
No.	1	2	3	4	5	6
Fr.	18.—	20.—	22.—	24.—	26.—	28 cm. Durchm.
Fr.	16.—	17.—	18.—	19.—	20.—	21.— per Stück.

kupferne Töpfe mit emaillierten Deckelgeschirren:

Fr.	21.—	23.—	25.—	27.—	29.—	31.— per Stück.
-----	------	------	------	------	------	-----------------

ganz kupferne Geschirre:

Fr.	24.—	26.—	28.—	30.—	33.—	35.— per Stück.
-----	------	------	------	------	------	-----------------



### Zu haben in:

Aarau bei Herrn A. Hässig, Kupferschmied  
Basel " A. Scheuchzer, Eisenhandlung  
St. Gallen " Schirmer, Flaschner  
Zürich " Wunderli, Kupferschmied  
" Herren Gebr. Woernle, Eisenhandlung.

Prospekte gratis und franko.

[1954]

**Beste Bezugsquelle.**  
Unterzeichneter versendet direkt an Private u. Näherräten zur Auswahl

**St. Galler**  
**Stickereien und Vorhänge**  
zu Fabrikpreisen.  
Sehr geeignet als Fest-Geschenke.

**J. Engeli**  
Broderies [1952]  
**ST. GALLEN**  
Rosenbergstrasse 36.

**Jacques Becker, Enoneda-Glarus.**  
Billigste Bezugsquelle (bestehend seit 1880) für **Baumwolltücher** und **Leinen** zu **Engrospreisen**. Prinzip: Nur ausgesuchte prima Qualitäten. Abgabe jedoch nicht unter 1/2 Stück 30/35 Meter. Courante Tücher, roh von 15 Cts., gleichlich von 20 Cts. an per Meter, bis zu den feinsten Spezialitäten. — Wollen Sie Muster verlangen u. vergleichen. [1826]

**Salon-Dekorationen**  
Makarboquets und Gräser Fächer  
**Neuheit in Körbchen und Ständern**  
Blatt- und Blumenpflanzen Palmen  
Sämtliche Spezialitäten empfiehlt [1917]  
**Louise Spengler**  
Blumengeschäft, Frauenfeld.  
Auswahlsendungen umgehend.

Meine schnelle und vollständige Heilung meiner hartnäckigen Magenleidern verdanke ich der ausgezeichneten Behandlungsmethode des Herrn Wyd. Dies ist sehr Magenfreundlich, kostengünstig und Frageformular gratis von J. S. & Popp in Heide, Solstein, Linden, Loffen. 1500 Fr. Meister, weiß, leicht, Begebenheiten, Narzau.

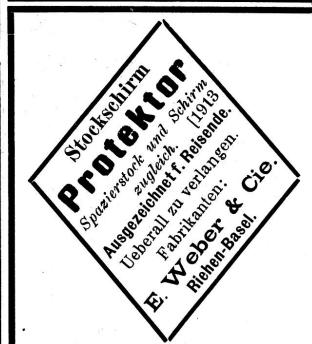
**Strümpfe**  
für Damen und Kinder  
**Strumpfängen**  
in allen Größen  
**Herrensocken**  
alles aus bestem Material gestrickt  
empfehlen  
**Emil Wild & Cie.**  
Baumwollbaum Multergasse  
St. Gallen.

[1858]

**„AURORA“**  
**Sanatorium für Nervenkrank**  
am Zürichsee Thalweil bei Zürich. (1302)  
Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an ruhiger Lage.  
Physikalische Heilmethoden: Massage, systematische körperliche Beschäftigung, Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie. Familienanschluss, Prachtviele Aussicht auf See und Gebirge. Parkanlagen, Promenaden. Moderne Bade- und Douche-Einrichtung. Mäßige Preise. Prospekte gratis und franko durch die Verwaltung: **E. Grob-Egli.** und den Hausarzt: **Dr. Bertschi**.

Das Handstickereigeschäft von  
**J. Knechtli**  
Multergasse 19 ST. GALLEN Multergasse 19  
empfiehlt sich hör. zur Anfertigung von **Handstickereien** jeder Art. **Besorgung ganzer Aussteuern** unter Zusicherung **billiger, tadelloser Arbeit**. Reichhaltige **Albums mit Monogrammen etc.** werden auch nach auswärts versandt. **Handfestons**, solideste Garnierung von **Damenwäsche**. **Mouchoirs-batiste**, bestickt und unbestickt. Sehr passend als **Geschenke**.

**Damen-, Herren-, Knaben-**  
**LODEN** ZÜRICH BAHNHOFSTR. 11  
EINZIGES SPECIAL-  
GESCHÄFT FÜR SCHWEIZ  
**Jordan & Cie.**  
Meterweise!  
Anfertigung nach Mass!  
Fert. Jaquette-Costume  
von Fr. 25.— an. [1641]



**F. Menne**  
Schmiedgasse 6 und 10  
**ST. GALLEN**  
empfiehlt fortwährend sämtliche frische **G-müse**, als: Blumenkohl, Rosenkohl, Schwarzwurzeln, Spinat, Endivien und Kopfsalat, Rindfleisch u. Karotten, Kohl, Blau- u. Weißkraut, Kohlrabi etc., ferner alle Arten gedörrte Obst u. Gemüse, zugleich sämtl. Konservengemüse als Erbsen, Bohnen, Früchte etc. Verschiedene Käse nebst allen Sorten frischem Obst. [1876]

**Eberts** (H 2865 Y)  
**Schweizer Köchin**  
9. Aufl. Von Frau Wyder - Ineichen. Fr. 4. — kart., Fr. 4.50 in eleg. Leinenband. — Eberts Kochbuch ist für jede Hausfrau der beste Ratgeber in der Küche. Vorrätig in allen Buchhandlungen und bei **W. Götter**, Verlag, Bern. [1697]

**W. Kaiser, Bern:** Jugendchriften, Kochbücher, Poesiebücher, Erbauungsschriften, Vergissmeinnichts, Glasbilder, Papeterien, Photographicabums, Lederwaren u. s. w. Kataloge gratis. (H 52 Y) [1036]

# Probieren Sie den echten Kasseler Hafer-Kakao

derselbe leistet allen **Magenleidenden, Nervösen, Kranken** und **Gesunden** die besten Dienste. **Kasseler Hafer-Kakao** ist das beste Frühstücksgetränk für jung und alt, gross und klein. Er ist künstlich in den **Apotheken, Delikatesse, Droguen**- und besseren **Kolonialwarenhandlungen** an Fr. 1.50 pro Karton. [1436]

Man beachte den **blauen Karton** und weise die zum Teil werlosen, billigeren Nachahmungen zurück.

Engros-Lager: C. Geiger, Basel.

# Ridicules Schürzen

neueste Façon, in schwarz und farbig  
seidene, in schwarz und farbig, empfiehlt [1955]

**Anna Birenstahl-Bucher**  
zur Kreditanstalt, I. Stock, Speisergasse 12, ST. GALLEN.

**GENF.** Gute Pension für 2—4 junge Töchter. Wahres Familieneben. Mäßige Preise. Gute Referenzen in der Schweiz und im Auslande. Näheres durch **Mme. Collet-Gilliard**, Villa Beau-Chêne, chemin de la Pommière. Französisch, Englisch, Haushaltung. (H 651 X) [1945]

**Direkt von der Weberei:**  
— **Leinen** — [1804]  
Tischzeug, Servietten, Küchenleinwand, Handtücher Leintücher, Kissenanzüge, Taschentücher etc. Mono gramm- u. a. Stickerei. Etamines. Grösste Auswahl. Nur bewährte, dauerhafteste Qualitäten für **Braut-Aussteuer** besonders empfohlen Billige, wirkliche Fabrikpreise. Muster franko. F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern).

**Trunksucht-Heilung.**  
1231 Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befindet mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als alter Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allg. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr Trunksucht-Heilverf. das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Lagerstrasse 111, Zürich III, 28. Dez. 1897. Albert Werndli. Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Hrn. Albert Werndli, Lagerstrasse 111, dahier. Zürich III, 28. Dez. 1897. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvert. Adr.: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus.“

**Echte Damen- und Herren-Loden**  
Bündnertücher, Wettermäntel liefern billigst [1816]  
**Bener, Söhne, Chur.**  
Muster franko.

**Prima Lotzwylper Zucker-Essenz**  
anerkannt bestes Kaffeesurrogat verleiht dem Kaffee eine schöne klare Farbe und erhöht dessen Aroma. Diplom für Reinheit des Fabrikates: Schweiz. Landesausstellung Zürich 1883.

In Pfundbüchsen zu beziehen durch alle besseren Spezereihandlungen. [1861]

**Villa Rosalie** Schweiz. Kl. vegetarische Heilanstalt (Syst. Kuhne). Prospekte. (OF 3814) (1048)

**Vorhangstoffe** eigenes und englisches Fabrikat, weiß und crème in grösster Auswahl liefert billigst [1128]  
**Etamine** das Rideaux-Geschäft **J. B. NEF**  
**Vorhanghalter** HERISAU — zum „Merkur“ Muster franko. Etwelche Angaben der Breiten erwünscht. (M 668)